

Weihnachtlich gestimmtes Gettorf

Collegium Vocale Dänischer Wohld zeigte sich wieder von seiner besten Seite

Von Werner Bodendorff

Gettorf. Das Konzert mit dem Collegium Vocale Dänischer Wohld sorgte am Abend des 4. Advents erneut für eine sehr volle Kirche. Beinahe schon Tradition geworden sind die stets hervorragend abgestimmten Adventskonzerte des fein singenden Chors unter der Leitung von Michael Pezenburg in der Kirche St. Jürgen zu Gettorf.

Letztes Jahr knirschte unter den Sohlen neu gefallener Schnee, dieses Mal kamen beinahe regnerische Früh-

lingsgefühle auf trotz der vielen zum Teil internationalen (aus England, Frankreich, Polen, Spanien) und alten wie moderneren Weihnachtsliedern (*Übers Gebirge Maria ging* von Johannes Eccard, *O du stille Zeit* von Cesar Bresgen). Abwechselnd zum Chorsang auch dieses Mal die Mezzosopranistin Gabriele Ismer in Begleitung von Sabine Koch am Klavier nicht nur besagte Lieder, sondern mit sicherer und leichter Stimme auch die salbungsvolle Arie aus Bachs *Weihnachtsoratorium* BWV 248 *Bereits dich, Zi-*

on sowie die Arie *O du, die Wonne verkündet in Zion* aus dem Oratorium *Messias* von Georg Friedrich Händel als Höhepunkt des Konzerts. Andrea Riegel kann nicht nur singen, sondern auch sehr gut Flöte spielen. Beherzt und stilsicher intonierte sie mit der Pianistin ein *Allegro* aus dem *Flötenkonzert D-Dur* von Antonio Vivaldi und das *Andante für Flöte KV 315 (285e)* von Wolfgang Amadé Mozart.

Der Chor selbst, der krankheitsbedingt in den Sopranen stimmlich etwas reduziert



Applaus für das Collegium Vocale Dänischer Wohld unter der Leitung von Michael Pezenburg, das das Publikum weihnachtlich einstimmte.
Foto W. Bodendorff

war und bei dem zum Ende hin Gabriele Ismer gerne aus-half, zeigte sich wieder von seiner besten Seite und sang hingebungsvoll. Sogar die Männerstimmen sorgten die-

ses Mal für klangliche Balance. Höhe- und Schlusspunkt aber war das berühmte *Halleluja* von Händel. Mit Franz Xaver Grubers *Stille Nacht, heilige Nacht* wurde das selig

gestimmte Publikum auf den Nachhauseweg geschickt – durch die regendurchnässten, aber erwartungsvoll wie weihnachtlich geschmückten Straßen von Gettorf.